Es war gerade Krieg. Da konnte er seine Stiefeln herrlich brauchen. Denn er brachte die Nachrichten vom feindlichen Heere in einigen Minuten; er bekam von den Briefen, die die Frauen an ihre Männer schrieben, und die Mädchen an ihre künftige Ehegatten, und von den Briefen, die er wieder mit zurücknahm, ein gar großes Geld. Der König zahlte ihm auch nicht schlecht! seine Aeltern und Brüder wurden gar reiche Leute, und der kleine Däumling wurde am Hofe ein großer Mann, obwohl er immer klein blieb. —

Das machte der Verstand, und die Meilenstiefeln.

Ali Baba der Blinde.

Unter den muselmännischen Herrschern war ein sogenannter Khalif, was denn etwas Anderes auch eben nicht bedeutet, als was man jetzt Großsultan nennt, der war Harun Alraschid geheißen, und lebte mit dem berühmten Kaiser Karl dem Großen zu gleicher Zeit. Wenn man vor seinem Thron war, mußte man sich auf gut morgenländisch vor ihm platt auf den Boden mit dem Gesichte und Bauche niederlegen — so etwa, wie ein guter Pudel der kusch macht, wenn ihm der Prügel oder die Peitsche gewiesen wird, und mußte ihn kriechend in allerdemüthigster Demuth „Beherrscher der Gläubigen," d. h. der Muselmanen (Mahommedaner) nennen, weil diese den rechten Glauben allein hätten. — Nun! bei uns ist, wie Ihr wohl noch künftig lernen werdet, das ganz anders. Da darf man; wenn man Gott und das Gesetz ehrt, gar frei und dreist seine Worte anbringen, nicht nur vor dem Fürsten, wenn man anders vor ihn kommt, denn sonst gehts nicht gut en, sondern auch sogar vor den Ministern und Räthen, wenigstens